

PRESSEMITTEILUNG

„Bürokratische Farce und Peinlichkeit höchster Güte“

Bürger.Courage e.V.
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

presse@buenger-courage.de
www.buenger-courage.de

Bürger.Courage kritisiert die Dresdner Stadtverwaltung als nicht

30. Mai 2012

„Man weiß nicht, ob man lachen oder weinen soll“, meint Christian Demuth, Vorsitzender der Dresdner Initiative Bürger.Courage. „Es ist eine bürokratische Farce und Peinlichkeit höchster Güte unserer Stadtverwaltung, wenn eine solche harmlose Aktion gegen Rechts verfolgt und als illegale Müllentsorgung gewertet wird.“ Bürger.Courage arbeite seit mittlerweile sechs Jahren mit den Mitteln der Kunst gegen Rassismus und Rechtsextremismus. „Auch wir wurden häufig mit absurden bürokratischen Hürden ausgebremst. Wir dachten aber, die Verantwortlichen hätten inzwischen dazu gelernt.“ Das sei aber augenscheinlich nicht der Fall. „Das Dresdner Ordnungsamt scheint nicht lernfähig zu sein. Es macht immer wieder dieselben Fehler. Man muss sich hier fragen, ob das Ordnungsamt allen Ernstes nichts Besseres zu tun hat, als an einem solchen Tag eine derartige ‚Ordnungswidrigkeit‘ überhaupt aufzunehmen und weiterzuverfolgen.“

Bürger.Courage ruft daher die Stadtspitze zum wiederholten Male auf, innerhalb ihrer Verwaltung Strukturen zu schaffen, die friedliches Engagement gegen Neonazis unterstützen. Friedlichem und kreativem Protest dürfe keine Steine in den Weg gelegt werden. „Wir fordern die Stadt auf, das Bußgeld zurückzunehmen.“

Presseberichten zufolge soll ein Mann von der Dresdner Stadtverwaltung ein Bußgeld zahlen, weil er am 18. Februar einen kleinen Kothaufen aus Kunststoff mit einem Fähnchen "Nazis" auf den Dresdner Carolaplatz gelegt haben soll.